



## Stadtratsfraktion Wasserburg a. Inn

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Stadtratsfraktion Wasserburg a. Inn

Sprecher:

Christian Stadler  
Marienplatz 25  
83512 Wasserburg a. Inn

Tel.: 08071/6078

Mail: christian.stadler@gruene-wasserburg.de

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – STADTRATSFRAKTION WASSERBURG A. INN  
Christian Stadler, Marienplatz 25, 83512 Wasserburg

Stadt Wasserburg a. Inn  
Marienplatz 2  
83512 Wasserburg a. Inn

05.03.2017

### **Antrag der Stadtratsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen - Vervierfachung der Fahrradstellplätze im Altstadtbereich**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
sehr geehrte Damen und Herren,

die Stadtratsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen beantragt hiermit Folgendes:

Die Anzahl der öffentlichen Fahrradstellplätze im Altstadtbereich soll durch zusätzliche Fahrradständer im Laufe des Jahres 2017 mindestens vervierfacht werden.

Die zusätzlichen Fahrradstellplätze sollen dabei im gesamten Altstadtbereich, schwerpunktmäßig jedoch in den Hauptgeschäftsbereichen entstehen.

Bei der Dimensionierung und Aufstellung soll auch auf die Belange der Fahrräder mit (Kinder-)Anhänger bzw. Lastenräder Rücksicht genommen werden.

Ergänzend hierzu sind in den laufenden und anstehenden Planungen für die Umgestaltung von Straßen und Plätzen (Palmanostraße, Heisererplatz, Herrengasse) eine größere Anzahl Fahrradstellplätze vorzusehen.

#### **Begründung:**

Der Haupt- und Finanzausschuss hat die Einführung von Parkhausgebühren spätestens zum 01.01.2018 mittlerweile grundsätzlich beschlossen. Neben einer Refinanzierung der laufenden Unterhaltskosten der Parkhäuser durch deren Nutzer kann diese Maßnahme auch ein Umdenken im individuellen Mobilitätsverhalten bewirken.

Sprecher:

Christian Stadler

Stellv. Sprecherin

Steffi König

Markus Hoefl



[www.gruene-wasserburg.de](http://www.gruene-wasserburg.de)

Insbesondere für Bewohner der altstadtnahen Stadtteile und des näheren Umlandes kann der Umstieg aufs Fahrrad nun an Attraktivität gewinnen, zumal der ungebrochene Boom von E-Bikes und Pedelecs die zunächst für Radfahrer ungünstige topographische Lage der Altstadt relativiert.

Leider sind jedoch die vorhandene Fahrradständer bereits heute bei schönem Wetter oft nicht ausreichend. Deshalb sollte nun spätestens mit Einführung der Parkhausgebühren den Fahrradfahrern eine angemessene Infrastruktur zur Verfügung stehen. Diese besteht insbesondere aus zielnahen und diebstahlsicheren Abstellmöglichkeiten.

Das Modell des einfachen halbrunden Bügels hat sich dabei als gleichermaßen ensembleverträglich wie praxistauglich bewährt. Probleme bereiten bisher allerdings die immer noch zu geringe Anzahl, die teilweise ungünstige Aufstellung sowie die schlechte Wahrnehmbarkeit (was dazu führt, dass die Fahrradständer häufig mit Auslagen, Werbeaufstellern Mülltonnen etc. zugestellt werden).

Zur besseren Wahrnehmbarkeit sollen die Fahrradständer deshalb in kleineren Gruppen von je ca. 5 Stk. aufgestellt werden. Größere Gruppen können durch Serviceeinrichtungen wie z.B. Standluftpumpen ergänzt werden.

Des Weiteren soll durch die Aufstellung an neuralgischen Punkten, an denen bisher regelmäßig widerrechtlich abgestellte Pkw zu beobachten sind, auch das Falschparken an diesen Stellen erschwert werden.

Mögliche Standorte für zusätzliche Fahrradständer wären aus unserer Sicht:

- in der Schustergasse auf Höhe der Jakobskirche (östliche Straßenseite)
- Herrengasse im Bereich der Plakattafeln und am „Kerneck“
- in der gesamten Hofstatt
- Salzsenderzeile (im Bereich des Rathauses)
- Marienplatz (Rathausvorplatz und im Bereich der absoluten Halteverbote)
- Ledererzeile (Bereich Zufahrt zum Greinhof, Drogeriemarkt Müller, Bereich Zebrastreifen, Spielwaren Fuchs, Innkaufhaus, Kramerladl)
- auf der Burg (Gehweg an der Nordseite)
- Schmidzeile (Ganserhaus, vor der Engstelle bei Haus-Nr. 18)
- Bahnhofsplatz (Ecke zu „An der Stadtmauer“, vorm Bürgerbahnhof)
- Färbergasse
- Bäckerzeile, Fletzingergasse
- Eichhornweg (Nähe Eingang zum Altstadtfriedhof)

Bei der beantragten Maßnahme handelt es sich aus unserer Sicht um eine akut erforderliche Sofortmaßnahme. Weitere Verbesserungen der Fahrradinfrastruktur im gesamten Stadtgebiet werden selbstverständlich folgen müssen.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Stadler  
Fraktionssprecher